

**Von:** Eilzer Anne Konstanze <[eilzer.gemeinde@wiesenburgmark.de](mailto:eilzer.gemeinde@wiesenburgmark.de)>

**Gesendet:** Mittwoch, 5. April 2023 17:58

**An:** Axel Clauß <[a.clauss@coswig-online.de](mailto:a.clauss@coswig-online.de)>

**Betreff:** Zuarbeit und weitere Informationen zur "Aktiven Regionalentwicklung", Thießen im SREK

Sehr geehrter Herr Clauß,

nochmals ganz herzlichen Dank für den angenehmen Termin am gestrigen Tag in Thießen. Es ist auch immer für uns sehr erfrischend in andere Orte und Geschichten zu schnuppern.

Im Nachgang möchte ich Ihnen nun noch einige detaillierte Informationen senden, damit Sie auch in Gänze im Bilde über das Gesamtvorhaben sind.

1. Das Förderprogramm „Aktive Regionalentwicklung“ ist ein Unterprogramm von „Region gestalten“, wurde ursprünglich beim BMI beantragt und nach der Umstrukturierung der Ministerien an das BMWBS übergeben. Falls Sie sich tiefer einlesen möchten, habe ich Ihnen den Antrag, den Zuwendungsbescheid und auch die Projektbeschreibung beigelegt. Dies bitte nur für den internen Dienstgebrauch.

Folgende Links führen Sie zum Internetauftritt des BMWBS, beziehungsweise zur Kurzvorstellung unseres Modellvorhabens.

<https://www.region-gestalten.bund.de/Region/DE/vorhaben/aktive-regionalentwicklung/Aktive-Regionalentwicklung.html>

<https://www.region-gestalten.bund.de/Region/DE/vorhaben/aktive-regionalentwicklung/modellvorhaben/modellvorhaben-wiesenburg-mark.html>

Was vielleicht noch Interessant wäre, ist, dass Wiesenburg/Mark mit der anliegenden Vorhabensregion die einzige geförderte Gemeinde ist. Alle anderen Vorhaben sind Landkreise

2. Die Arbeitsverteilung ist ebenfalls etwas kompliziert.

Aus der Sicht des Bundes wird das

- Prozessmanagement von Raum & Energie - Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH koordiniert.
- das Referat RS 1 „Raumentwicklung“ des BBSR ist Ansprechpartner in allen administrativen Angelegenheiten und
- die Begleitforschung führt die Hochschule Neubrandenburg durch

Aus dem Fördermittelbescheid geht hervor, dass die Gemeinde Wiesenburg/Mark Zuwendungsempfänger ist und folglich auch die Verantwortung für die Verwendung der Mittel trägt. Unser Team besteht aus:

- dem Bürgermeister Marco Beckendorf (Projektleitung)
- Anne Konstanze Eilzer (Projektsteuerung) 033849/798-29
- Jessica Herzog (Regionalmanagement) 033849/798-96

Darüber hinaus haben wir Projektpartner. Das sind

- die regionale Planungsgemeinschaft Havelland Fläming, Dr. Christian Besendörfer
- die LAG FlämingHavel e.V, Heiko Bansen
- die Coworkland eG, Ulrich Bähr
- Smart Village e.V., Gerrit van Dorn

Durch regelmäßige Partnertreffen werden die Qualitätsmerkmale zur Entwicklung des SREKs (StrategischRegionalesEntwicklungsKonzeptes) überprüft und die weitere Vorgehensweise besprochen.

3. Unser Arbeitstitel ist "Neues Leben und Arbeiten im ländlichen Raum". Wir haben dabei einen Vorhabensregion und einen Wirkungsbereich definiert.



Das SREK jedoch wird in der Strategie die Gemeinden einbeziehen, welche an die Gemeinde Wiesenburg/Mark (Görzke, Gräben, Raben, Thießen, Bad Belzig ist noch unklar) angrenzend sind oder Gemeinsamkeiten ländlicher Räume aufweisen. Die Strahlweite in den Wirkungsbereich wird ebenfalls betrachtet, aber nicht zentrales Thema sein.

4. Wir haben für die Gemeinde Wiesenburg/Mark mehrere Arbeitspakete im Projekt geschnürt. Dies sind allerdings die konkreten Zielstellungen für Wiesenburg/Mark und haben bei der Formulierung des SREKS eher Modellcharakter.
- die RE7 Initiative (zur Weiterführung des 30 Minuten Taktes ab Bad Belzig mit der Reaktivierung des Haltepunkts Thießen))
  - Nutzeroptimierung durch eine Haus-in-Haus-Lösung der ehemaligen TKO Halle des Drahtzieherparks
  - Ausbau von Coworking-Infrastrukturen und kreative Mehrfachnutzung von Dorfgemeinschaftshäusern
  - Gründung und Verortung eines Büros „Deutschlands schönste Dörfer“ in Wiesenburg/Mark mit der entsprechenden Satzung und Schaffung einer Arbeitsstelle

Beim eigentlichen Strategiepapier haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Es soll eher ein schlankes Konzeptpapier werden, welches nicht in der Schublade verschwindet, sondern auch bürgernah formuliert sein soll.
- Langfristig angelegt (10-15 Jahre)
- Es wird kein Planungsbüro beauftragt. Das SREK wird im engen Austausch mit den Beteiligten vom Team der Aktiven Regionalentwicklung niedergeschrieben.
- Einbeziehung der angrenzenden Kommunen mit Entwicklungspotenzialen, aber auch Hemmnissen und Schwierigkeiten
- Aufzeigen von Querverbindungen, und mögliche Intensivierung von interkommunaler Zusammenarbeit und Kooperationen
- Ausbau von themenbezogenen Netzwerken (Bsp. Vernetzung der Bahnhofsinitiativen, der Landesministerien und Landesplanungen)
- Statistische Aufbereitung und räumliche Einschätzung der im SREK integrierten Kommunen (kleine SWOT-Analyse, Demographiefaktoren, Entwicklung der Zweitwohnsitze, finanzielle Ausstattung etc.)

- **Bürgerbeteiligung** zu Potentialflächen, möglichen Wegebeziehungen, Erhalt oder Weiterentwicklung von Bestand (Wohnblöcke, LPG-Gelände etc.)
- Beschluss der jeweiligen Prioritäten der Kommunen durch die Gemeindevertretung um diese ins SREK zu integrieren. Damit wird die Förderfähigkeit hergestellt. Achtung: aufgenommene „Projekte“ müssen nicht umgesetzt werden. Sie eröffnen nur die Möglichkeit einer zukünftigen Förderung für Kommune, Private oder gewerbliche Entwicklung.
- Das Papier wird eher Wege, Möglichkeiten, Lösungsansätze, bereits gemachte Erfahrungen, Hemmnisse und Probleme in der ländlichen Entwicklung aufzeigen. Ein praxisnaher Leitfaden.
- Die Punkte sind noch nicht abschließend und werden sich im Laufe des Prozesses mit den Kommunen noch weiter definieren und abrunden.

Für Thießen und die Stadt Coswig/Anhalt entsteht kein finanzieller Aufwand. Die besprochene Bürgerbeteiligung wird vom Team ARE vorbereitet, im Nachgang ausgewertet und das Auswertungsergebnis für den Beschluss in der GV vorbereitet und Ihnen zur Verfügung gestellt.

Dennoch benötigen wir Ihre Unterstützung in folgenden Punkten:

- Kostenfreie Räumlichkeiten für die Bürgerbeteiligung
- Mitwirkung in der Verteilung von Einladungen zur Bürgerbeteiligung (Zur Verfügung stellen von Kontaktdaten von GV, Ortsbeiräten, Interessierten und Engagierten im Ort)
- Kostenfreie Nutzung der Bekanntmachungskästen/ Veröffentlichung im Amtsblatt
- Bei Bedarf kleinere Abstimmungsrunden zu den erarbeiteten Zwischenergebnissen oder möglichen Nachfragen mit dem Bürgermeister oder einem anderen benannten Ansprechpartner.

Ich denke, dass das als kompakte Form schon recht viel Information ist. Falls noch Fragen offen sind oder sich weitere ergeben, melden Sie sich gerne bei mir. Telefonisch bin ich manchmal schwer zu erreichen, Mails kommen immer an. Wenn ich es zeitlich einrichten kann, komme ich oder auch jemand anderes aus dem Team gerne zur nächsten GV.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

**Anne Konstanze Eilzer**

Referentin des Bürgermeisters/Wirtschaftsförderung

Hauptamt



**Gemeinde Wiesenburg/Mark**

Schlossstraße 1

14827 Wiesenburg/Mark

Tel: +49 (0)33849/798-29  
 Fax: +49 (0)33849/798-55  
 Email: [eilzer.gemeinde@wiesenburgmark.de](mailto:eilzer.gemeinde@wiesenburgmark.de)  
 Web: <https://www.wiesenburgmark.de>



Visitenkarte